

# PINGUINE HAUTNAH



das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Ausgabe 1 vom 16. September – Adler Mannheim

www.pinguine-hautnah.de

**HolzLand**  
**ROEREN** Eishockey-Liebhaber seit 1936 präsentiert:

## Der Coach hat das Wort



Pinguine-Coach Franz Fritzheimer

## Bestmöglich aufgestellt

Liebe Fans,

endlich wieder Eishockey! Nach einer langen und guten Vorbereitungszeit und wirklich erstklassigen Partien in der Champions Hockey League gegen den HC Vitkovice Steel aus Ostrava und den letztjährigen Finalisten Kärpät Oulu aus Finnland starten die Krefeld Pinguine heute mit dem Heimspiel gegen Mannheim in die Saison.

Mein Team ist vorbereitet, wir sind auf allen Positionen in unserem Rahmen bestmöglich aufgestellt. Unser Training war optimal. Das zeigt allein, dass wir keine großartigen Verletzten hatten. Hoffentlich bleibt das auch so. Selbst Martin Schymainski hat zuletzt schon wieder mittrainiert. In der Woche unserer CHL-Auswärtstour stand Martin in Duisburg auf dem Eis. Leider kann man Pfeiffersches Drüsenfieber nicht mit einem Damenbruch vergleichen, der dann irgendwann wieder verheilt ist. Diese Krankheit braucht ihre Zeit. Wollen wir hoffen, dass auch Martin bald wieder zurückkehrt.

Nun bleibt nur noch zu sagen: Ich freue mich auf die Saison mit euch! Ihr seid unser siebter Mann!

Euer Franz Fritzheimer

## Die nächsten Spiele



**Krefeld – Adler Mannheim**  
Freitag, 16. September,  
19:30 Uhr

**Augsburg Panthers – Krefeld**  
Sonntag, 18. September,  
19 Uhr

SR: Roland Aumüller  
SR2: Stephan Bauer  
LSR1: Markus Mosler  
LSR2: Matthias Starke

SR: Michael Klein  
SR2: Daniel Piechaczek  
LSR1: Markku Lindholm  
LSR2: Stefan Velkoski

## Vorhang auf für die neue Saison



Gelingt direkt zum Saisonstart ein Sieg gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Mannheim? In der letzten Saison klappte es beim 5:3-Sieg im Oktober 2015 vor heimischer Kulisse.

Die Krefeld Pinguine gehen mit großer Lust und vielen neuen Spielern in die heute beginnende DEL-Saison 2016/17. Ziel der Mannschaft von Franz Fritzheimer ist das Erreichen der Playoffs. Bis auf Martin Schymainski sind alle Akteure fit.

Seit 1994 spielen die Krefeld Pinguine ununterbrochen im Oberhaus des deutschen Eishockeys und gehen somit heute in ihre 23. DEL-Saison. Das alleine ist schon eine Leistung. Zum Auftakt der neuen Spielzeit 2016/17 kommt es heute (16. September, 19:30 Uhr, KönigPALAST) gleich zum Aufeinandertreffen mit einem weiteren Dauerbrenner in der DEL, wenn der sechsfache DEL-Champion Adler Mannheim seine Visitenkarte abgibt.

### Beide Teams richten nach dem CHL-Aus den Fokus auf die Liga

Ähnlich wie bei den Pinguinen (Platz 13) verlief die vergangene Saison für die Kurpfälzer (Platz 10) als amtierender Meister alles andere als zufriedenstellend. Entsprechend „heiß“ sind beide Teams heute auf die erste Pflichtaufgabe der neuen Spielzeit, in der das Abschneiden des Vorjahres vergessen gemacht werden soll. Am Sonntag (18. September) wollen die Krefeld Pinguine auch ihre erste Auswärtshürde in Augsburg erfolgreich nehmen. Die Begegnung bei den Panthers, bei denen es ein Wiedersehen mit Scott Valentine gibt, wird um 19 Uhr losgehen. Zur neuen Sonntags-Anpfiffzeit in der DEL.

Wie Krefeld kann auch Mannheim den Fokus ganz auf die Liga richten. Die beiden heutigen Kontrahenten verabschiedeten sich schon nach der Vorrunde aus der CHL. Während die Pinguine gegen Oulo und Ostrava den Kürzeren zo-

gen, scheiterte Mannheim an Tampere und Lugano. Für Trainer Franz Fritzheimer waren die Spiele in der Champions Hockey League dennoch ganz wichtige Bausteine in der Saisonvorbereitung. „Wir haben gesehen, dass wir auch mit Topteams aus Europa mithalten können. Das dürfte Selbstvertrauen für die Liga geben“, so Fritzheimer, der zum Ligaauftritt mit Patrick Galbraith im Tor plant. Pünktlich zum Saisonstart meldete sich der dänische Nationalspieler nach überstandener Knieverletzung zurück. Somit wird aus dem aktuellen Kader nur Martin Schymainski fehlen, bei dem Anfang Au-

gust das Pfeiffersche Drüsenfieber diagnostiziert wurde. Zwar kann Schymainski mittlerweile wieder Trainingseinheiten absolvieren, ein Einsatz gegen Mannheim dürfte aber zu früh für den Publikumsliebbling kommen (siehe Interview mit Fritzheimer).

Auch ohne „Schimmi“ dürfte genügend Angriffspower auf dem Eis zur Verfügung haben. Besonders in die „Abteilung Attacke“ wurde von Seiten der Schwarz-Gelben viel investiert. Gleich sechs neue Stürmer fanden den Weg an die Westparkstraße.

Als Königstransfer wurde Marcel Müller (28) geholt. Der langjährige Nationalspieler kehrte nach einem durchwachsenen Jahr in Hamburg zurück zu den Pinguinen. „Für mich ist Marcel einer der zehn besten deutschen Spieler. Ich hoffe sehr, dass er sein großes Potential bei uns ausschöpft“, so Fritzheimer über den 193 cm großen und 104 kg schweren Modellathleten. Marcel Müller ist aber nicht der einzige wohlklingende Name unter den Neuzugängen.

Mit Tim Hambly und Marco Rosa (beide Wolfsburg), Mike Mancari (Augsburg), Dragan Umicovic (Köln), Kyle Klubertanz (Nürnberg) und Mike Little (Kassel) konnten weitere etablierte Cracks zu den Schwarz-Gelben gelotst werden. „Alles Spieler, die unsere Specialteams besser machen“, ist Fritzheimer froh über die namhaften Verstärkungen. „Gera-

de die Erfahrung und Cleverness solcher Leute hat uns im letzten Jahr in einigen Spielen gefehlt und uns somit Punkte gekostet“.

### Herberts Vasiljevs weiterhin mit dem „C“ auf der Brust

Neben den genannten Spielern kehrten mit Patrick Klöpfer und Kevin Orendorz auch zwei junge Spieler zurück an ihre alte Wirkungsstätte nach Krefeld. Nach einer Saison bei den Fishtown Pinguins Bremerhaven in der DEL2 wollen beide zeigen, dass sie sich auch in einem DEL-Team durchsetzen können und echte Verstärkungen sind.

Bei so vielen Neuzugängen kommen auf die altgedienten KEV-Spieler wie Nick St. Pierre, Daniel Pietta und Kapitän Herberts Vasiljevs (feierte im Mai seinen 40. Geburtstag)

### WZ TICKER

HAUTNAH dabei sein am Freitag zu Hause gegen die Adler Mannheim und am Sonntag auswärts gegen die Augsburger Panther: Der WZ Liveticker berichtet ausführlich unter

www.pinguine-hautnah.de

ganz besondere Aufgaben zu. Gerade die alten Hasen im Team sind extrem wichtig, wenn viele neue Spieler in einer Mannschaft integriert werden müssen. „Es freut mich sehr, dass alle neuen Spieler aus der DEL kommen und die Liga gut kennen“, erklärt Vasiljevs, der wie in den letzten Jahren das „C“ auf der Brust hat. „Das macht vieles einfacher. Ich bin sehr optimistisch, dass wir einen guten Start hinlegen werden.“

**HEISS AUF EIS**

PS4

Mehr Gameplay-Kontrolle denn je

**59,-**

EA SPORTS NHL 17

USK 12

PS4 EA Sports NHL 17  
• Das größte und aufregendste NHL aller Zeiten  
• Lebe deine ultimative Eishockey-Fantasie  
• Brandneuer Arena Creator: Baue die Arena deiner Träume  
Art. Nr.: 2141387

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Krefeld  
Blumentalstr. 151-155 • 47803 Krefeld • Tel. 02151/8788-0  
Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr • über 300 kostenlose Parkplätze



Die neue Nummer 1 im Tor der Pinguine ist Patrick Galbraith.

DEL-Teams in der Saison 2016/2017
Krefeld Pinguine
Adler Mannheim
Augsburg Panther
Düsseldorfer DEG
EHC Red Bull München
Eisbären Berlin
ERC Ingolstadt
Grizzlies Wolfsburg
Iserlohn Roosters
Köln Haie
Pinguins Bremerhaven
Schwenninger Wild Wings
Straubing Tigers
Thomas Sabo Ice Tigers

## NIKA® ...wünscht gute Besserung!

Auf einen Spieler muss Coach Franz Fritzheimer an diesem Wochenende noch verzichten. Martin Schymainski kuriert derzeit das Pfeiffersche Drüsenfieber aus, das er sich Anfang August zugezogen hat. Ansonsten kann Fritzheimer die stärkste Formation aufs Eis schicken.

**GRÖNHEIT & WEIGEL**

ZURRGURT KANTENSCHUTZ ANTI-RUTSCH

**UNSERE STARTING SIX**

STAU SACK UMFREIFUNG PLOMBEN

**LADUNGSSICHERUNG**



# PINGUINE HAUTNAH *das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV*



Marco Rosa mit Torinstink in den Testspielen.



In den CHL-Spielen zeigte Torhüter Patrick Klein starke Leistungen.



Neu-Pinguin Mike Little (#55) packt beherzt beim Spiel in Oulu zu.

## Großartig das deutsche Eishockey vertreten

Auch wenn die Pinguine mit zwei Niederlagen aus Tschechien und Finnland zurückkamen – sie boten starke Leistungen.

Als die Spieler in diesen Tagen in den Bus Richtung Flughafen stiegen, waren dem schon viele Wochen einer umfangreichen Planung vorangegangen. Absprachen mit den gastgebenden Heimteams, Buchungen bei den Hotels oder Mahlzeiten bei den Fluglinien: Eine Auswärtsfahrt nach Ostrava in Tschechien oder in den hohen Norden nach Oulu in Finnland

gehört schließlich nicht zum Alltag und will genauestens durchdacht sein.

Selbst die Koffermaße und Gewichte der Sporttaschen mussten der Fluglinie viele Wochen im Voraus mitgeteilt werden. Organisation war und ist hier die halbe Miete. Von der Schleifmaschine bis hin zu Ersatztrikots oder der Massagegeliege war alles dabei: Die Pin-

guine waren dank Betreuer Christian Menningen und Physio Florian Kreuzmann bestens vorbereitet.

Nach Ostrava ging es vom Düsseldorfer Flughafen über Kattowitz in Polen. Zwar verfügt auch Ostrava über einen eigenen Flughafen, allerdings landen dort nur kleine Flugzeuge. Mit den sperrigen Eishockeytaschen ist das aber unmöglich.

Also ging es mit dem Bus ins 90 Kilometer entfernte Ostrava. Das Hotel befindet sich lediglich zwei Gehminuten von der Ostravar-Arena entfernt. Die Krefeld Pinguine werden von

Vitkovice-Pressesprecher Zdenek Janiurek in Empfang genommen.

Er war es auch, der den Spielern den Schleichweg durch die Halle zeigte. „Die Finnen sind immer außen rum gelaufen und waren doppelt so lange unterwegs“, lachte er. Was folgte, war Routine: Training, Abendessen und Bettruhe.

Am nächsten Tag der Pre-Game-Skate nach dem Frühstück, Mittagsruhe und ein letztes Video coaching mit Kaffee und Kuchen. Ein Spieltag ist fest strukturiert, egal ob das Spiel in Olten, Ostrava oder In-

golstadt stattfindet. Am Tag nach dem Spiel ging es wieder zurück.

Bereits am nächsten Morgen saß die Mannschaft wieder im Flieger. Dieses Mal führte der Weg zunächst in die finnische Hauptstadt Helsinki. Mit lediglich 20 Minuten Aufenthalt ging es von dort weiter in die drittgrößte Stadt Oulu in Lappland. Das Gepäck wurde rechtzeitig umgeladen. Spieler, Betreuer und Presse erreichten die Maschine ebenfalls pünktlich.

Auch wenn die Pinguine schon einmal in Oulu gespielt hatten, nächtigten sie nun in

einem Hotel direkt im Stadtkern. Während des Abendtrainings fand parallel in der großen Halle ein Spiel der U20 gegen KooKoo statt. Tempo und Einsatz der Nachwuchsspieler waren enorm.

Welche Dimension Eishockey in Finnland hat, beweist der Fakt, dass die Jugendteams nicht nur mit Trainer-Team, sondern auch mit eigenem Lehrer für die Nachwuchsspieler reisten. „Bei 18 Mannschaften in dem recht weitläufigen Land bliebe sonst nicht viel Zeit für die Schule“, erklärte Kärpäs Co-Trainer Toni Sihvonen. Er war Pingu-

ne-Ansprechpartner vor Ort. Selbst früher Eishockeyspieler, weiß der mehrfache finnische Meister und Bronze- sowie Silbermedaillengewinner, worauf es bei Eishockeymannschaften ankommt.

Auch der Spieltag in Oulu startete mit dem Pre-Game-Skate. Das Spiel am Abend wurde live bei MTV Sport übertragen. Weil es erst am Sonntagmittag zurück in die Heimat ging, feierte die Mannschaft im Anschluss ihre starke Leistung gegen einen der CHL-Favoriten, schied aber trotzdem aus der Champions Hockey League aus.

### Jetzt WZ lesen

## und offizielles Saison-Trikot der Pinguine sichern!



### Für echte Fans!

Die WZ bietet regelmäßige und umfangreiche Berichterstattung rund um die Pinguine.

Jetzt Abonnent werden und als Dankeschön das aktuelle Trikot der Krefeld Pinguine mit Wunsch-Bedruckung sichern!

**Aktuelles Trikot mit Wunschname und -nummer geschenkt!**



Jetzt bestellen unter [wz.de/Pinguine-Abo](http://wz.de/Pinguine-Abo)





# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

## Bestnoten für den Masterschüler

Lukas Koziol überzeugte in den Testspielen zur neuen DEL-Saison mit starken Leistungen. Beim Turnier in Olten wurde der 20-jährige nach zwei Treffern zum „Man of the Match“ gekürt und auch in Oulo traf er ins Schwarze. Für Trainer Fritzmeier ist er einer der Gewinner der Vorbereitung.

Durch eine Verletzung von Marcel Müller rückte Lukas Koziol beim Vorbereitungsturnier im schweizerischen Olten plötzlich in die erste Sturmreihe und damit in den Fokus. Dabei legte der 20-jährige gebürtige Füssener eine Kaltschnauzigkeit an den Tag, die verblüffte. Zweimal netzte Koziol im Turnierspiel um Platz fünf gegen den Gastgeber EHC Olten ein und das in nur einem

Drittel. Die Folge: Er wurde am Ende der Partie zum „Man of the Match“ für die Pinguine gekürt. Eine Auszeichnung, die dem jungen Krefelder sicher noch mehr Selbstvertrauen und Motivation gegeben hat. Einen Beweis dafür legte der Youngster gleich im letzten Champions League Spiel im Vorrunde bei Kärpät Oulo nach. Mit seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 2:2 im Eis-

hockeytempel von Oulo machte Koziol die CHL-Begegnung in der finnischen Hafenstadt noch einmal richtig spannend und unterstrich dabei gleichzeitig die wachsende Bedeutung für sein Team.

### Auf dem Weg zu einem guten DEL-Spieler

Für Franz Fritzmeier gehört Lukas Koziol zu den großen Gewinnern der Vorbereitung. „Schon im letzten Jahr habe ich ihn einige Male in den vorderen Reihen gebracht. Da war er körperlich aber noch weit weg von einem DEL-Spieler. Das haben wir im Sommer jetzt ausgebessert. Er ist in einer guten körperlichen Verfassung und hat gezeigt, dass er ein sehr guter DEL-Spieler werden kann. Er hat jetzt viel mehr Ausdauer, viel mehr Kraft und ist auf einem guten Weg, ein



Lukas Koziol ließ in der Vorbereitung mehrfach seine Torjäger-Qualitäten aufblitzen und möchte jetzt auch in der DEL treffen.

Profi zu werden“, lobt ihn der Pinguine-Chefcoach.

Auch den 38. Spieltag der vergangenen Saison in der Deutschen Eishockey Liga dürfte solch ein Motivations-schub für Lukas Koziol gewesen sein. Beim Auswärtsspiel bei den Kölner Haien feierte der damals 19-jährige sein Debüt in der Starting-Six der Pinguine. An der Seite von Martin Schymanski und Daniel Pietta legte der Teenager vor über 12.000 Zuschauern in der Lanxess Arena eine solide Leistung hin. Wie auch in seinen 15 bisherige DEL-Auftritten, in denen er aber noch keine Punkte sammeln konnte. Nach seinen starken Leistungen in den letzten Wochen dürfte seine DEL-Statistik aber schon sehr bald anders aussehen.

### Mit dabei beim DEL2 Event Game in Dresden

Große Kulissen scheinen das aufstrebende Eishockeytalent anzuziehen. Auch beim DEL2 Event Game, dem „Winter Derby Dresden“, stand Koziol am 9. Januar 2016 im Trikot der Lausitzer Füchse, einem der Kooperationspartner der Krefeld Pinguine, auf dem Eis. Damit erlebte Koziol einen neuen Zuschauerrekord für die zweite Eishockeyliga hautnah mit, als 31.853 Fans zum Sachsen-Derby pilgerten.

### Ausbildung beim Altmeister EV Füssen

Begonnen hat der 180 cm große und 80 kg schwere



Mehr Kraft, mehr Ausdauer: Trainer Franz Fritzmeier lobt Koziols physische Stärken.

Linksschütze seine Eishockeylaufbahn beim Altmeister EV Füssen. In der bayerischen Grenzstadt durchlief der Center alle Junioren-Teams bis hin zur DNL.

Starke Leistungen in der DNL machten die Berliner Eisbären auf den jungen Spieler aufmerksam, die ihn zur Saison 2013/14 an die Spree holten. Für die Hauptstadt verbrachte er in 35 DNL-Spielen 17 Tore und 37 Punkte und wurde damit auf Anhieb Topscorer seines neuen Teams.

Ein großer Erfolg war für den damals 17-jährigen auch die Teilnahme an der U18-WM in Finnland. Hier half er 2014

mit einem Treffer in den Relegationsspielen gegen Dänemark, den Klassenerhalt zu schaffen.

### Der Durchbruch in der DEL steht bevor

Trotz seiner erst 20 Jahre hat Koziol schon viel Erfahrung in verschiedenen Ligen und Mannschaften sammeln können. Vor seinem Wechsel von den Eisbären nach Krefeld (2015) stand er bereits für die Berliner in der DEL, für Dresden in der DEL2, für FASS Berlin in der Oberliga und für die Eisbären Juniors in der DNL auf dem Eis.

Obwohl sich die Eisbären bemühten, das große Talent zu

halten, entschied sich Lukas für einen Wechsel zu den Pinguinen. Das erfolgreiche Nachwuchskonzept der Schwarzgelben hatte dafür den Ausschlag gegeben. 15 DEL-Einsätze in der DEL sowie erfolgreiche Spiele für die Kooperationspartner Lausitzer Füchse (drei Tore, vier Assists) und Füchse Duisburg (je sechs Tore und Assists) waren ein guter Start im neuen Umfeld, denen Lukas Koziol in der aktuellen Saison-Vorbereitung reihenweise Bestnoten folgen ließ. In der zweiten DEL-Saison könnte der große Durchbruch in der DEL für den jungen Bayern gelingen.

## Auf den Zahn gefühlt... 14 Fragen an die Stars der Krefeld Pinguine

### Lukas Koziol - 96

Welche berühmte Persönlichkeit würdest du gerne mal treffen?  
Liam Neeson

Eric Nadeau (Eishockeyspieler)

Welche anderen Sportarten, außer Eishockey, interessieren Dich?  
Tennis

Bei welcher TV-Serie lachst Du?  
Breaking Bad

Als Kind warst du Fan welcher Mannschaft (Eishockey, Fußball, etc.)?  
SV Füssen (Eishockey)

Womit verbringst Du am liebsten Deine Freizeit?  
TV-Serien gucken

Welches ist das beste, von Dir selbst zubereitete, Gericht?  
Lasagne.

Was ist Dein Lieblingsreiseziel und warum?  
Portugal, wegen der schönen Strände und Buchten

Was befindet sich bei Dir immer im Kühlschrank?  
Weißwürste, Brezen und süßer Senf.

Was war der größte, was der schmerzlichste Moment in deiner Karriere?  
Teilnahme an der U18- und U20 WM; DNL-Abstieg mit Füssen

Welchen Beruf würdest Du ausüben, wenn Du kein Eishockeyprofi wärst?  
Polizist

Wer war der beste Mitspieler, mit dem Du auf dem Eis gestanden hast?  
Herberts Vasiljevs

Wer wolltest Du als Kind sein?

Was braucht man aus Deiner Sicht am meisten, um Profisportler zu werden?  
Ehrgeiz, Geduld, Leidenschaft

**WOITEK HONNEFELDER**  
Zahnarztpraxis

Offizieller Zahnarzt des



## Christian Ehrhoff steht im Kreis der Besten

Krefelder Meisterpinguin spielt beim großen Eishockey-Spektakel, dem World Cup of Hockey, im Team Europe. Vom 17. September bis 1. Oktober 2016 findet in der kanadischen Metropole Toronto die dritte Auflage des Nachfolge-Turniers des Canada Cups statt.

### TEAM EUROPE

**TORHÜTER** Thomas Greiss, New York Islanders (Deutschland); Philipp Grubauer, Washington Capitals (Deutschland); Jaroslav Halak, New York Islanders (Slowakei)

**ABWEHR** Zdeno Chara, Boston Bruins (Slowakei); Christian Ehrhoff, Chicago Blackhawks (Deutschland); Roman Josi, Nashville Predators (Schweiz); Dennis Seidenberg, Boston Bruins (Deutschland); Andrej Sekera, Edmonton Oilers (Slowakei); Luca Sbisa, Vancouver Canucks (Schweiz); Mark Streit, Philadelphia Flyers (Schweiz)

**ANGRIFF** Pierre-Edouard Bellemare,

Philadelphia Flyers (Frankreich); Mikkel Boedker, Colorado Avalanche (Dänemark); Leon Draisaitl, Edmonton Oilers (Deutschland); Marian Gaborik, Los Angeles Kings (Slowakei); Jannik Hansen, Vancouver Canucks (Dänemark); Marian Hossa, Chicago Blackhawks (Slowakei); Anze Kopitar, Los Angeles Kings (Slowenien); Nino Niederreiter, Minnesota Wild (Schweiz); Frans Nielsen, New York Islanders (Dänemark); Tobias Rieder, Arizona Coyotes (Deutschland); Tomas Tatar, Detroit Red Wings (Slowakei); Thomas Vanek, Minnesota Wild (Österreich); Mats Zuccarello, New York Rangers (Norwegen)



Hofft auf einen neuen Vertrag in der NHL: Christian Ehrhoff

Gleich sechs deutsche Profis stehen beim World Cup of Hockey im Angebot von Team Europe. Mit dabei ist Christian Ehrhoff. Neben dem 34-jährigen gebürtige Moerser vertreten die deutschen Farben beim Aufeinandertreffen der besten Eishockey-Nationen Tobias Rieder (Arizona Coyotes), Thomas Greiss (NY Islanders), Philipp Grubauer (Washington Capitals) und Leon Draisaitl (Edmonton Oilers).

Ebenfalls mit an Bord ist Verteidiger-Routinier Dennis Seidenberg, der wie Christian Ehrhoff versucht, sich mit starken Leistungen für einen Vertrag bei einem der 32 NHL-Teams zu empfehlen.

Aus dem Canada Cup wurde der World Cup of Hockey. Es ist das Nachfolgeturnier des traditionsreichen Canada Cups und wird 2016 zum dritten Mal

nach 1996 und 2004 ausgetragen.

Die nordamerikanische Profiliga National Hockey League (NHL) sowie die National Hockey League Players Association (NHLPA) veranstalten das Turnier gemeinsam mit der internationalen Eishockey-Föderation (IIHF).

Austragungsort ist 2016 To-

ronto. Damit findet das Turnier erstmals in nur einer Stadt teil. Neben Team Europe und Team Nordamerika sind nur die sechs Topnationen Kanada, Russland, Schweden, Finnland, Tschechien und die USA mit dabei. Übertragen werden viele Spiele im TV von Sport1.

DL - Sa. ab 18 Uhr **KREFELD** WESTPARKSTR. 102

**SPORTS BAR**

★ GEPFLEGTES SPEISEN & GETRÄNKE  
★ INTERNET TV SPORTS BAR  
★ LAOLIV SPORTS BAR  
★ LIVE ÜBERTRAGUNGEN

SPORTS BAR  
GASTSTÄTTE  
PUB  
LOUNGE  
BISTRO

Vor- & Nach den Heimspielen geöffnet!  
Sportszenentreff auch in der Woche!

**WWW.SPORTS-BAR-KARUSSELL.DE**

# PINGUINE HAUTNAH

## Captain's Corner



Pinguine-Captain Herberts Vasiljevs

## Mit viel Schwung aus den Startlöchern

Wir sind alle sehr gespannt auf die neue Saison. Nach den anstrengenden und schweißtreibenden Sommermonaten, in denen wir viele gearbeitet haben, freuen wir uns auf den Ligastart. In der Vorbereitung haben wir in der Schweiz und der CHL gegen hochkarätige Gegner aus Europa gespielt und gute Spiele abgeliefert. Wir haben gezeigt, dass wir gegen jedes Team bestehen können. In den Test- und CHL-Spielen haben die neuen Reihen schon gut funktioniert.

Es freut mich auch, dass unsere neuen Kontingent-Spieler alle aus der DEL kommen und somit die Liga gut kennen. Man weiß von jedem Spieler, was er drauf hat und wie er uns weiterhelfen kann. Wenn die Puzzleteile bei uns richtig zusammenpassen, haben wir auf jeden Fall ein Team, das in der Liga gut mitspielen wird.

Ich hoffe ohnehin, dass die Liga auch in diesem Jahr wieder so eng zusammen ist wie in den letzten Spielzeiten. Von daher ist es auch egal, wer am ersten Wochenende als Gast zu uns kommt. Wir freuen uns natürlich auf Mannheim und einen sehr attraktiven Gegner. Wichtig ist, dass wir mit viel Schwung aus den Startlöchern kommen.

Die ganze Mannschaft freut sich auf das Wiedersehen mit den Fans. Wir sind, wie unsere Fans, heiß auf das erste Spiel. Um die Saison erfolgreich zu gestalten, brauchen wir auf jeden Fall den Zusammenhalt.

Euer  
Herberts Vasiljevs

## Schon gewusst?

Hier erfahren Sie Rekorde, Wissenswertes und vieles mehr von den Pinguinen, aus der DEL und der Welt des Eishockeys.

### DEL-Overtime nur noch mit drei Feldspielern

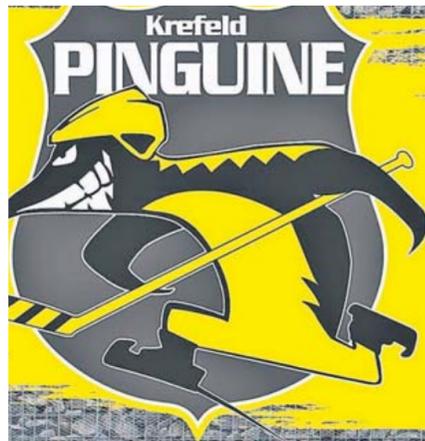
Eine Regeländerung sorgt in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ab der Saison 2016/17 für noch mehr Action. In der fünfminütigen Verlängerung (Overtime), die bei Gleichstand nach regulärer Spielzeit von 60 Minuten nötig wird, dürfen künftig jeweils nur noch drei Feldspieler pro Team eingesetzt werden. Bislang wurde im Modus „4 gegen 4“ nach einer Entscheidung vor dem Penaltyschießen gesucht.

### Huskies siegen im DEL 2 Summer Game

Auch in der DEL2 griff schon beim ersten Spiel der neuen Saison 2016/17 die geänderte Overtime-Regel. Der 5:4-Siegtreffer der Kassel Huskies im DEL2 Summer Game gegen die Frankfurter Löwen fiel erst in der Verlängerung, als beide Mannschaften mit „3 gegen 3“ Feldspielern agierten.

### 30.000 Fans beim Freiluftspektakel

Das erste Summer Game der deutschen Eishockey Geschichte erlebten mehr als 30.000 Zuschauer in der Frankfurter Commerzbank-Arena. Das Fußball-Stadion der Frankfurter Eintracht war für das Eishockey-Spektakel in einen Eishockey-Tempel umgebaut worden – und das bei Temperaturen von über 30 Grad. Trotz der hochsommerlichen Rahmenbedingungen kam prächtige Hockey-Stimmung auf, da beide Mannschaften trotz der frühen Saisonphase groß aufspielten.



# KREFELD PINGUINE

## Heiß auf die n



Hinterer Reihe von links nach rechts: Tim Hambly, Mike Little, Marco Rosa, Kyle Klubertanz, Mike Klubertanz, Mike Schmitz, Norman Hauner, Steve Hanusch, Christian Kretschmann, Mike Collins, Luka Mitterer  
Mittlere Reihe von links nach rechts: Dr. Torsten Sorg (Mannschaftsarzt), Dragan Umicevic, Kyle Sonnenburg, Mark Mancari, Mike Mieszkowski, Kevin Orendorz, Thomas Supis, Finn Walkowiak, Tom S...  
Vordere Reihe von links nach rechts: Florian Kreuzmann (Physiotherapeut), Dr. Martin Wazinski (Mannschaftsarzt), Patrick Klein, Daniel Pietta, Herberts Vasiljevs, Ville Vajja (Co-Trainer), Franz-Dav... (Betreuer)

# „Wir haben ziemlich viel ins S

Im Pinguine hautnah-Interview spricht Franz Fritzmeier, Cheftrainer der Krefeld Pinguine, über die neue Saison in der Deutschen Eishockey League und den neu zusammengestellten Kader der Schwarz-Gelben.

**Nach langen Wochen der Vorbereitung geht es nun endlich los. Wie groß ist denn die Vorfreude?**

**Franz Fritzmeier** Die Vorfreude ist sehr groß. Am Freitag erwarte ich eine ziemlich volle Hütte. Wir haben hart dafür gearbeitet, um das alles am ersten Spieltag gegen Mannheim erleben zu dürfen.

**Es war sicher für Sie ein Vorteil, den Kader diesmal selber zusammenstellen zu können. Haben Sie Ihre Wunschspieler bekommen?**

Rüdiger Noack und ich haben das gemeinsam gemacht. Si-

cher war ich diesmal stark an der Kaderplanung beteiligt und konnte für mein Konzept, wie ich spielen lassen will, die dementsprechenden Spieler auswählen. Wir freuen uns sehr, dass Müller, Umicevic, Rosa und Co. zu uns gekommen sind.

**Wie zufrieden sind Sie mit den neuen Spielern?**

Die neuen sind gut in der Mannschaft angekommen. Alle haben ihre Stärken schon gezeigt. Wir haben ziemlich viel ins Schwarze getroffen mit den Neuverpflichtungen. Die Mannschaft ist so zusammen-

gestellt, dass jeder seine Rolle hat. Das ist für mich wichtig. Dragan Umicevic ist ein absoluter Powerplay-Spieler und Tim Hambly ist mehr ein Unterzahl-Spezialist. Beides ist gleich wichtig. Jeder hat seine Aufgaben.

**Was erwarten Sie von den etablierten Spielern im Kader?**

Das sie ihre Leistungen bestätigen und verbessern. Man kann immer besser werden. Das geht uns allen so. Es sind alles sehr wertvolle Leute bei uns. Die Spieler müssen heute prinzipiell alle sehr flexibel sein. Für die Reihen habe ich ein Grundgerüst im Kopf. Darüber habe ich auch mit Elmar zuletzt im Flugzeug lange gesprochen. Es wird natürlich immer wieder Veränderungen geben, sei es aus taktischen Gründen, Leistungsgründen oder durch Verletzungen.

**Das Abenteuer CHL ist nach der Vorrunde leider zu Ende.**

**Wie lautet Ihr Fazit?**

Sehr positiv. Ich persönlich habe es sehr genossen, dabei zu sein. Wir haben uns auch teuer verkauft und alles gegeben. Die Gruppe war sehr eng. Am letzten Spieltag in Oulo gegen eine der drei besten Mannschaften Europas nach zwei Dritteln ein 2:2 zu halten, ist aller Ehren wert. Für uns waren die Spiele große Gewinne. Das allgemeine gute Abschneiden der deutschen Teams in der CHL hat dem deutschen Eishockey viel Respekt eingebracht.

**Geben Sie uns einen Ausblick auf die DEL. Wer sind in dieser Saison Ihre Favoriten und wo können die Pinguine landen?**

Die vier großen Favoriten sind für mich München als Meister, dann



Immer engagiert: Franz Fritzmeier

**ENTDECKEN SIE UNSERE NEUE HERBST/WINTER KOLLEKTION**

AB SOFORT IN IHREM

**OTTEN MENSWEAR OUTLET TÖNISVORST**

**DER SERVICE FÜR SIE:**

- SPAREN MIT FABRIKVERKAUFSPREISEN
- KOMPETENTE, FACHKUNDIGE BERATUNG
- ÄNDERUNGSSERVICE
- KOSTENLOSE PARKPLÄTZE
- EBENERDIGER EINGANG (BEHINDERTENGERECHT)
- KINDERSPIELECKE
- LOUNGEBEREICH MIT GETRÄNKEN
- PERSONAL-SHOPPING NACH ANMELDUNG

**ÖFFNUNGSZEITEN | MO – FR 10 – 19 UHR | SA 10 – 17 UHR**  
MAYSWEG 3 | D-47918 TÖNISVORST | TEL. 02151 700081  
TOENISVORST@OTTEN-OUTLET.DE

**OTTEN MENSWEAR OUTLET**

**WERBEAGENTUR GMBH**

**Print + Pixel**

Full Service zum Festpreis.

f R X

Meissenstraße 62 A · 47803 Krefeld · Tel. 02151-36393-20

[nimm3.de](http://nimm3.de)



# GUINE 2016/2017



## neue DEL-Saison



as Kuziol, Patrick Klöpfer  
 Schmitz, Justin Schrörs, Lois Spitzner, Marcel Müller, Karsten Krippner (Geschäftsführer)  
 id Fritzmeier (Trainer), Elmar Schmitz (Co-Trainer), Nick St. Pierre, Martin Schymainski, Patrick Galbraith, Dr. Dirk Niezold (Mannschaftsarzt), Rüdiger Noack (Sportlicher Berater), Christian Menningen

## „Schwarze getroffen“

über den Ligastart 2016/17 in der Deutschen Eishockey Liga, über die Spiele in der Champions



Fritzmeier, Headcoach der Krefeld Pinguine.

Mannheim, Köln und Berlin. Ich denke, es wird aber wieder in der Liga eng zu gehen. Wir sind dann am Ende mit Platz zehn oder besser in den Playoffs dabei.

**Wie geht es Patrick Galbraith und Martin Schymainski? Wann können Sie mit einer Rückkehr des Duo ins Team rechnen?**

Wann Martin Schymainski wieder mitspielt, wird eine Entscheidung sein, die die Ärzte treffen. Sie werden uns sagen, wann er wieder so fit ist, dass seine Gesundheit nicht riskiert wird. Das ist das aller Wichtigste. Martin hat durch seine Erkrankung natürlich ganz wenig mit der Mannschaft trainiert und entsprechende Rückstände. Geben mir die Ärzte grünes Licht zu Martin, werde ich mir seine Trainingsleistungen anschauen. Martin wird erst spielen, wenn er ganz gesund ist. Ich habe auch eine Verantwortung dem

Spieler gegenüber. Patrick Galbraith ist wieder bei 100 Prozent und wird am Freitag im Tor stehen.

**Was wollen Sie den Fans und Zuschauern im KönigPALAST bieten?**

Wir wollen den Fans möglichst viel Freude machen. Basis für uns ist immer zu kämpfen und den Leuten zeigen, dass wir bereit sind, alles zu geben. Wir wollen für die Fans so viele Siege wie möglich zu holen. Dabei müssen wir natürlich realistisch bleiben. Wir kommen aus dem Tabellenkeller und wollen uns langsam nach oben arbeiten. Ziel ist: Wir wollen um den zehnten Platz mitspielen. Nichts anderes. Das ist ein er-

reichbares Ziel.

**Wie wichtig sind für Sie die Fans und das Umfeld der Mannschaft für den Gesamterfolg?**

Die Fans und das Umfeld sind immer die paar Prozent, die den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen können. Die Ärzte und Betreuer machen die Spieler vor den Begegnungen wieder fit, unsere Fans tragen uns in vielen Spielen. Ohne deren Unterstützung haben wir viel weniger Kraft. Wir brauchen die Harmonie und Leidenschaft bei den Fans und im Umfeld. Dann können wir auch mehr schaffen, als eigentlich in unserem Budget drin ist.

**Wohnstätte Krefeld**  
 DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS WOHNEN

**SK Autotechnik** Meisterbetrieb  
 Wir machen, dass es fährt! ☎ 02151 / 547834  
 Savvas Kiriakidis www.sk-autotechnik-krefeld.de

### Pinguine Kader 2016/17

Nr.	Name	Nat.	Alter	Position
#5	Christian Kretschmann	GER	23	C
#8	Patrick Klöpfer	GER	22	C/RW
#9	Marcel Müller	GER	28	LW/C
#13	Mike Collins	USA	26	LW
#14	Finn Walkowiak	GER	20	D
#16	Thomas Supis	GER	24	D
#19	Marco Rosa	CAN	34	C
#23	Herberts Vasiljevs	GER	40	C
#25	Mark Mancari	CAN	31	RW/LW
#34	Kyle Sonnenburg	GER	30	D
#41	Tim Hambly	USA	33	D
#42	Steve Hanusch	GER	27	D
#44	Nick St-Pierre	CAN	31	D
#49	Kyle Klubertanz	USA	30	D
#52	Tom Schmitz	GER	21	D
#55	Mike Little	USA	30	D
#72	Mike Miezskowski	GER	23	LW
#77	Kevin Orendorz	GER	21	RW/LW
#84	Dragan Umicevic	SWE	31	RW
#86	Daniel Pietta	GER	29	C/LW
#88	Martin Schymainski	GER	30	RW/LW
#94	Norman Hauner	GER	24	C/RW
#95	Mike Schmitz	GER	21	D
#96	Lukas Kuziol	GER	20	LW
#97	Lois Spitzner	GER	21	LW

### Torhüter

Nr.	Name	Nat.	Alter
#29	Patrick Klein	GER	22
#31	Patrick Galbraith	DEN	30
#59	Justin Schrörs	GER	22

51°22'N 6°39'E



### NACHBARSCHAFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
 51368 Leverkusen  
 www.chempark.de

Powered by **CURRENTA**

f /chempark  
 t /chempark

**CHEMPARK**  
 Europas Chemieparks  
 Krefeld-Uerdingen

# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV



## DIE ADLER MANNHEIM

2016/17



Zum Saisonstart kommen am Freitag, 16. September, die Adler Mannheim nach Krefeld.

### ADLER MANNHEIM

**TORHÜTER** Florian Proske (Rückennr. 1), Youri Ziffzer (35), Dennis Endras (44)

**VERTEIDIGUNG** Aaron Johnson (5), Kevin Magninot (6), Sinan Akdag (7), Daniel Richmond (19), Denis Reul (29), Dominik Bittner (52), Matthieu Carle (72), Nikolai Goc (77)

**STÜRMER** Brent Raedeke (9), Andrew Joudrey (11), Garrett Festerling (14), Marcus Kink (17), Matthias Plachta (22), Ryan MacMurchy (27), Daniel Sparre (40), Chad Kolarik (42), Christoph Ullmann (47), Jamie Tardiff (49), Ronny Arendt (57), Mirko Höfflin (61), David Wolf (89), Carter Proft (94).

**TRAINER** Sean Simpson

**ABGÄNGE** Ray Emery (unbekannt), Christopher Fischer (Iserlohn), Matt Lashoff (unbekannt), Steve Wagner (unbekannt), Martin Buchwieser (Ingolstadt), Jochen Hecht (Karriereende), Kai Hospelt (Köln), Glen Metropolit (unbekannt), Lennart Palausch (Schwenningen), Jon Rheault (Visp), Philip Riefers (Wolfsburg), Brandon Yip (unbekannt)

**ZUGÄNGE** Aaron Johnson (Stockton), Garrett Festerling (Hamburg), Matthias Plachta (Wilkes-Barre), Daniel Sparre (München), Chad Kolarik (Kloten), Mirko Höfflin (Straubing/Rückkehr nach Leihe), David Wolf (Hamburg), Carter Proft (Kassel).

## Neue Angriffspower im Adlerhorst

Nach der sechsten DEL-Meisterschaft (2015) folgte für die Adler Mannheim in der Saison 2015/16 ein böser Absturz, inklusive frühem Scheitern in den Playoffs. Mit vielen neuen Stürmern und einem erfahrenen Headcoach wollen die Adler nun wieder um die Meisterschaft mitspielen und haben das Zeug dazu.

Der große Hoffnungsträger bei den Adlern steht hinter der Bande. Mit Sean Simpson verpflichteten die Adler einen renommierten Trainer, der den sechsfachen DEL-Champion nach einer sehr enttäuschenden letzten Saison wieder zurück in die Erfolgsspur führen soll. Damit das Unterfangen gelingt, wurde ein Umbruch in Teilen der Mannschaft vollzogen. Während man mit Dennis Endras und Youri Ziffzer im Tor auf bewährte Kräfte vertraut und auch für die Abwehr mit Aaron Johnson nur ein neuer Spieler geholt wurde, ist der Angriff im Vergleich zum Vorjahr deutlich verändert.

Gleich sieben neue Spieler kamen. Langjährige Leistungsträger wie Jochen Hecht (Karriereende), Glen Metropolit und Kai Hospelt (Köln) verließen die Adler. Dafür brachte der Kanadier Sean Simpson (56), der zuletzt die Kloten Flyers

trainierte, mit US-Boy Chad Kolarik einen seiner Startspieler mit an den Rhein. Aus der Konkursmasse der Hamburg Freezers wurden gleich zwei deutsche Topspieler verpflichtet: Garrett Festerling und David Wolf. Letzterer wurde mit einem Sieben-Jahres-



Vertrag an die Mannheimer gebunden und wird somit bis 2023 das Adler-Trikot tragen.

### Nach dem NHL-Abenteuer zurück in der Heimat

Zurück von seinem Nordamerika-Abenteuer ist Matthias Plachta. Der Meister-Adler

von 2015 beendete seinen Ausflug nach Übersee, der ihn „nur“ in die AHL (Springfield und Wilkes-Barre) anstatt, wie erhofft, in die NHL führte. Bei den Arizona Coyotes und Pittsburgh Penguins konnte sich der 25-Jährige gegen die bärenstarke Konkurrenz nicht durchsetzen und entschloss sich so zu einer raschen Rückkehr in den vertrauten Adlerhorst. Bereits von 2010

bis 2015 spielte der 188 cm große und 99 Kilo schwere Linksaußen für die Mannheimer und gehörte stets zu den Leistungsträgern im Team.

Ebenfalls neu im Team sind Daniel Sparre (München), Mirko Höfflin (Straubing) und Carter Proft (Kassel). Zusammen

mit den etablierten Stars wie Marcus Kink, Christoph Ullmann, Andrew Joudrey, Ryan MacMurchy und Marcel Goc haben die Adler eine Angriffspower zur Verfügung, die in der DEL keinen Vergleich zu scheuen braucht. Großes Pech hatte Ryan MacMurchy beim vorletzten CHL-Spiel in Lugano. Der Torjäger zog sich dabei einen Kahnbeinbruch zu und fällt bis Mitte November aus.

**Die Torhüter:** Nach überstandener Adduktorenverletzung, die ihm die halbe letzte Saison inklusive Playoffs kostete, ist Dennis Endras wieder als Nr. 1 zurück im Adler-Kasten. Mit Youri Ziffzer steht neben dem Nationalkeeper ein weiterer starker Goalie zur Verfügung.

**Die Abwehr:** Große Hoffnungen ruhen bei den Adlern neben Matthieu Carle auf dem einzigen Abwehr-Neuzugang Aaron Johnson. Der kanadische Landsmann von Carle bringt für sein erstes Europa-



In der DEL sind die Begegnungen der Adler und der Pinguine stets hart umkämpfte Duelle.

Engagement die Erfahrung aus 291 NHL-Spielen mit. Auch Danny Richmond, Sinan Akdag, Dennis Reul, Niki Goc und Eigengewächs Dominik Bittner stehen für stabile Abwehrver-

hältnisse.

**Der Sturm:** Die Mischung aus etablierten Adlern und hochkarätigen Neuverpflichtungen macht die Kurpfälzer zu einem Titelkandidaten. Pas-

sen die Puzzlesteine – siehe oben – zusammen, könnte am Ende der Saison, dank der Angriffspower, der Titelgewinn stehen.

www.adler-mannheim.de



Neuer Startrainer für die Adler: Sean Simpson.

## Kanadischer Eidgenosse

Sean Simpson, der neue Chef bei den Adler Mannheim, kehrt nach 13 Jahren in der Schweiz zurück in die DEL.

Die Fußstapfen, die der alte Headcoach Geoff Ward nach der Meistersaison 2014/15 hinterließ, waren für seinen Nachfolger Greg Ireland zu groß. Nach zahlreichen Pleiten wurde Ireland in seiner DEL-Premieren-Saison im Februar 2016 gefeuert. Auch Interimscoach Craig Woodcroft konnte die Saison nicht mehr retten.

Ganz bitter: Für den amtierenden Meister war in der ers-

ten Playoff-Runde Schluss. Entsprechend intensiv wurde im letzten Frühjahr nach einem neuen Cheftrainer gesucht, der viel Europa-Erfahrung und das Erfolgs-Gen mitbringen sollte. Fündig wurde das Adler-Management in der Schweiz.

Mit Sean Simpson präsentierte der sechsfache deutsche Meister einen alten Bekannten aus der DEL. Nach vielen Stationen in der Schweiz und ei-

nem kurzen Ausflug in die Kontinental Hockey League (KHL) zu Lokomotiv Yaroslavl freut sich der am 4. Mai 1960 in Essex/England geborene Kanadier Simpson auf seine neue Aufgabe beim DEL-Spitzenklub.

Für den angestrebten Erfolg brachte das 56-jährige Ahornblatt von seinem bisherigen Schweizer Klub EHC Kloten die Flyers gleich seinen „Co“ Colin Müller und Torjäger Chad Kolarik mit. Alle unterschrieben für zwei Jahre.

Für Simpson ist die DEL kein Neuland, führte er mit den München Barons im Jahr 2000

schon ein Team zur Deutschen Meisterschaft. Nach drei Jahren in München (1999 bis 2002) stand Simpson auch eine Spielzeit bei den Hamburg Freezers als Chef hinter der Bande (2002-03), ehe er ihn für mehr als ein Jahrzehnt in die Schweiz verschlug.

Hier trainierte er drei Top-teams: den EV Zug (2002-08), die ZSC Lions (2008-10) und die Kloten Flyers (2015-16). Zudem war Simpson von 2010 bis 2014 Headcoach der „Nati“, der Schweizer Nationalmannschaft und war verantwortlich für den sportlich stolzen Eidgenossen.

### DAS SIND DIE ADLER

**DEL-MITGLIED** seit 1994 (Gründungsmitglied)

**STAMMVEREIN** Mannheimer ERC

**VEREINSFARBEN** blau, weiß, rot

**MEISTERTITEL** Insgesamt gewann der Club sieben Deutscher-Meister-Titel, davon sechs seit Gründung der DEL. Titeljahre: 1980, 1997, 1998, 1999, 2001, 2007, 2015

**HEIMSTADION** SAP-Arena (13.600 Plätze)

**2015/2016** Abschneiden in der vergangenen Spielzeit: Die Adler Mannheim belegten den 10. Platz (Vorrunde), Pre-Playoffs



# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

## Quantensprung in ein neues Medienzeitalter

Die DEL freut sich besonders auf die heute beginnende neue Spielzeit 2016-17. Dank des neuen Medienpartners Deutsche Telekom wird Eishockey seine Medienpräsenz noch einmal deutlich steigern. Im Rahmen des 2. DEL MEDIA DAY gab es auch wieder die Wettbewerbe „Stars and Skills“.

Beim 2. DEL MEDIA DAY im Düsseldorfer ISS DOME blickte Gernot Tripcke, Geschäftsführer der Deutschen Eishockey Liga (DEL), auf die heute beginnende neue DEL-Saison – und schaute weit darüber hinaus: „Für uns ist die Partnerschaft mit der Deutschen Telekom ein Quantensprung in ein neues Medienzeitalter“, so Tripcke. Erstmals in der DEL-Historie werden dank des neuen DEL-Medienpartners Deutsche Telekom alle DEL-Spiele live und in HD-Qualität übertragen, in TV, Online und über Mobilfunk.

Dr. Henning Stiegenroth, Leiter Sportmarketing bei der Telekom Deutschland GmbH: „Mit Telekom Eishockey schaffen wir die zentrale Plattform für alle Eishockeyfans in Deutschland mit allen Live-Spielen, Highlights und Hintergründen. Wir machen Eishockey hautnah erlebbar – kompetent, emotional und in höchster Qualität.“

Zu dem breiten Telekom-Angebot sendet SPORT1 noch



Auch Marco Rosa vertritt die Pinguine beim Wettbewerb „Stars and Skills“.

ein DEL-Spiel pro Woche live im Free-TV. In der Regel wird SPORT1 sonntags mit einer Partie live ab 16:30 Uhr auf Sendung gehen. Ein weiteres Free-TV-Highlight ist das 3. DEL WINTER GAME am 7. Januar 2017.

Neben der DEL stehen auf SPORT1 zahlreiche weitere Eishockey-Highlights wie die

Champions Hockey League und der Spengler Cup (26. bis 31. Dezember) auf dem Programm. Fans der NHL kommen beim World Cup of Hockey (17.9. bis 1.10.2016) auf ihre Kosten. Auch die Heim-WM vom 5. bis 21. Mai 2017 wird ebenfalls umfangreich im Free-TV begleitet. SPORT1 zeigt insgesamt über 30 WM-

Partien live, darunter alle Begegnungen mit deutscher Beteiligung.

Im Rahmen des 2. DEL MEDIA DAYS fand zudem die DEL STARS & SKILLS Competition statt. Dabei ermittelten die 14 DEL-Clubs ihre Besten in den Disziplinen „Der Hammer“, „Der Blitz“ und „Die Hände“. Den härtesten Schuss lieferte Kölns Shawn Lalonde, der den Puck mit 163 Kilometern pro Stunde in die Maschen schoss und damit die Wertung „Der Hammer“ gewann.

Die besten Hände zeigte Marco Pflieger von den Thomas Sabo Ice Tigers, der sich in dem Geschicklichkeits-Parcours knapp gegen Bremerhavens Jack Combs durchsetzte. Ebenfalls nach Nürnberg geht die Wertung bei den schnellsten Skatern. Hier legte Jessie Blacker in 14,22 Sekunden die schnellste Zeit aufs Eis und ist damit „Der Blitz“ in der DEL. Für die Pinguine waren Marco Rosa (Hände), Marcel Müller (Blitz) und Kyle Klubertanz (Hammer) mit in Düsseldorf dabei.

## Zum dritten Mal heißt es „Kids on Ice Day“ beim KEV 1981

Vier- bis achtjährige Jungen und Mädchen können am morgigen Samstag Eishockeyluft schnuppern.

Am kommenden Samstag, 17. September, beginnt in der Rheinlandhalle der dritte „Kids on Ice Day“ des Krefelder Eishockeyvereins in Kooperation mit den Eiskunstläufern des EVK. Um 16 Uhr geht es wieder für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren aufs Eis.

Unter der Leitung von ausgebildeten Trainern des KEV 1981 und des EVK können die Kinder in drei Zonen Eislaufen, auf dem Eis spielen, Parcours absolvieren und sogar mit Schläger und Puck erste Versuche im Eishockey wagen. Mit dabei sind auch wieder einige Spieler der Pinguine, die den eislaufbegeisterten Kindern bei den ersten Schritten auf unbekanntem Terrain helfen und vielleicht auch schon so manchen eigenen Trick zeigen werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bis 17.30 Uhr sind alle Kinder, sowohl Jungen als auch Mädchen eingeladen, auf das Eis der Rheinlandhalle zu gehen. Im Anschluss spielen die Knaben (U14) des KEV um 18.15 Uhr das Derby gegen die Kölner Jungheie. Hier können die Teilnehmer sich noch ein richtiges Eishockeyspiel kostenfrei anschauen.

**DEL KIDS ON ICE HOCKEY DAY 2016**  
Mit dem KEV 81 und den Krefeld Pinguinen

**SAMSTAG**  
**17. SEPTEMBER**  
**16.00 - 17.30 UHR**  
**RHEINLANDHALLE**

**DU möchtest Eishockey mal ausprobieren!**  
Lerne spielerisch die ersten Schritte auf dem Eis. Ausgebildete Trainer und einige Profi-Spieler der Krefeld Pinguine werden dich auf dem Eis unterstützen!  
Altersbegrenzung: 4 - 8 Jahre  
**Teilnahme ist kostenlos**  
Registrieren sie sich auf unserer Homepage

**Kontakt**  
KEV Geschäftsstelle: [kev@kev81.de](mailto:kev@kev81.de)  
Heim und Schlittschuhe werden bei Bedarf gestellt / Handschuhe bitte mitbringen

**Infos unter [www.KEV81.de](http://www.KEV81.de)**

Kids on Ice heißt es am Samstag wieder beim KEV.



Matthias Schulz kam über die DEG, wo er eine Ausbildung absolvierte, nun nach Krefeld.

## Vom Skater- zum Eishockey

Matthias Schulz ist ab sofort bei den Pinguinen für Spieltagsorganisation, Tickets und Merchandising zuständig.

Ganz neu ist die Rheinseite für Matthias Schulz nicht. Zwar stammt auch der 23-Jährige gebürtig aus Düsseldorf. Aufgewachsen ist der Nachfolger von Julia Brakhane aber größtenteils in Neuss.

Dem Sport ist er gleich in mehrfacher Hinsicht verbunden: Sei es durch die langjährige Dauerkarte bei Borussia Mönchengladbach oder seine aktive Skaterhockeylaufbahn als Verteidiger zunächst bei den Düsseldorf Rams und nun bei der GSG Nord.

Wenn Schulz mal vom Sport abschalten will, steht er gerne in der Küche – die neuen Kollegen freut's. Die Geschäftsstelle kommt ab und zu in den Genuss von selbst gebackenen Brownies. Seit August ist Matthias Schulz bei den Krefeld Pinguinen für die Spieltagsorganisation, das Ticketing und das Merchandise in den Fan-

shops am KönigPALAST und im Mediencenter Krefeld verantwortlich.

Sein erstes Eishockeyspiel hat Schulz an der Brehmstraße gesehen. „Das war eines der Aufstiegsspiele der DEG. Die Eintrittskarte habe ich heute noch“, erinnert er sich. Mit diesem Lebenslauf war auch die berufliche Laufbahn früh klar:

Anfangen hat alles mit einem Praktikum im Ticketing-Büro der Düsseldorfer EG. Da lag eine Ausbildung an der Brehmstraße direkt im Anschluss nahe. Drei Jahre bis zum Abschluss als Kaufmann für Bürokommunikation, insgesamt ist Matthias Schulz fünf Jahre für die Rot-Gelben tätig. „Zu den Highlights dieser Zeit gehören natürlich die Rot-Gelbe Nacht mit den Toten Hosen oder das DEL Winter Game gegen Köln vor 52.000 Zu-

schauern in der Düsseldorfer Esprit-Arena. Sportlich war die Viertelfinalserie gegen Hamburg im Frühjahr 2014 ein richtiger Höhepunkt.“

Doch ab sofort stehen die Zeichen bei Matthias Schulz auf Schwarz-Gelb. „Ich weiß, dass ich in große Fußstapfen trete“, erkennt Schulz. „Julia Brakhane hat hier einen guten Job gemacht. Von ihrer weit-sichtigen Arbeit habe ich nicht nur bei unserer Übergabe profitiert. Ich freue mich auf meine Aufgaben bei den Krefeld Pinguinen.“

Am heutigen ersten Spieltag gegen Mannheim wird er noch einmal von Julia Brakhane unterstützt. Das zweite Spiel wird Schulz dann alleine bestreiten. „Aber mit dem Team im Rücken wird das kein Problem sein“, ist sich der Neuzugang sicher.

**JETZT TELEKOM KUNDE WERDEN UND ALLE SPIELE DER DEL KOSTENFREI ERLEBEN!**

In vielen Telekom Tarifen enthalten, zum Beispiel im **MagentaZuhause** für 19,95 € mtl. im ersten Jahr – danach ab 34,95 € mtl.<sup>2</sup> [www.telekomeishockey.de/krefeld](http://www.telekomeishockey.de/krefeld)

**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

1) Für EntertainTV-Kunden ohne Aufpreis. Für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetzkunden mit Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate 24 Monate kostenlos, ab dem 25. Monat 4,95 € monatlich (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, monatlich kündbar). 2) Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung von MagentaZuhause S, M oder L bis zum 31.01.2017. MagentaZuhause S, M und L kosten in den ersten 12 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 34,95 €/Monat, MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. MagentaZuhause S ist in fast allen, MagentaZuhause M in einigen und MagentaZuhause L in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV



## KEV 1981 startete in die Saison

Der Krefelder Nachwuchs ist gut gerüstet und optimistisch.

Wenn an diesem Wochenende die DNL gegen Rosenheim antritt, sind alle Teams des KEV 1981 im Wettkampfmodus. Die Bambinis bestritten bereits ihr erstes Turnier in Schwenningen, die Kleinschüler und Knaben sind schon seit drei Wochen mitten in der Meisterschaft. Am vergangenen Wochenende fuhr der KEV zum U14-Cup nach Berlin. Die Schüler haben ebenfalls schon die ersten Meisterschaftsspiele erfolgreich absolviert und treten nun in zwei Derbys gegen die DEG an.

„Wir freuen uns alle, dass es

endlich wieder losgeht. Die Teams haben in der Sommerpause hart gearbeitet. Wir hatten insgesamt vier Trainingscamps mit fast allen Mannschaften. Dank des Sommeres in Wesel sind wir auf die Saison gut vorbereitet und die Spielerinnen und Spieler haben sich toll entwickelt“, erläutert U14-Koordinator Robin Beckers, der alle Trainingscamps begleitete. „Wir haben in dieser Saison ein großartiges Trainerteam. Angefangen von den Bambinis bis zu den Profis arbeiten alle Coaches Hand in Hand. Die Stimmung

ist gut und die Saison kann kommen“, ergänzt U19-Koordinator und Pinguine Co-Trainer Elmar Schmitz.

Die Bambinis spielten am vergangenen Wochenende unter Leitung von Willy Mühlenthaus ein tolles Turnier in Schwenningen und konnten viele wichtige Erfahrungen sammeln – auch wenn man nicht alle Spiele zur Zufriedenheit des Trainers bestreiten konnte.

Die Jungs verkauften sich ebenfalls gut in Berlin. In fünf starken Partien erreichte man den vierten Platz. Gegen die Teams aus Mannheim, Berlin und Düsseldorf war man mehr als auf Augenhöhe. Augsburg und München dominierte das Team der U14.

Auch die zweite Mannschaft der Knaben spielte beim Turnier in Neuss eine gute Rolle unter Leitung des neuen KEV-Trainers Jens Thiesen. Gegen Antwerpen und Duisburg gewann man die Partien. Die Schüler führen den nächsten Sieg gegen Dresden ein (6:2) und starteten damit optimal in die Saison.

Die DNL steht nun vor der ersten großen Aufgabe. In der Vorbereitung musste man sich den Ligakonkurrenten aus Düsseldorf und Köln geschlagen geben, konnte aber immer mit guten Leistungen überzeugen. Gegen die Seniorenteams aus Neuss und Neuwied war man die deutlich bessere



Letzte Anweisungen von der Bank.

Mannschaft.

Nicht nur für die Spieler geht es los, sondern auch der Trainer feiert als Chefcoach seine Premiere im deutschen Eishockey: Ville Vajja wird das erste Mal ein Meisterschaftsspiel der höchsten deutschen Nachwuchsliga an der Bande leiten. „Ich freue mich auf die Saison und hoffe, dass die Mannschaft in den Spielen ihre Bestleistung abrufen. Wir wollen uns möglichst unter den besten vier unserer Gruppe platzieren, um dann in der roten Gruppe um die direkte Viertelfinal-Qualifikation zu spielen. Ich erwarte von den Jungs, dass sie auf dem Eis immer 100 Prozent abrufen und jeden Tag besser werden wollen“, betont der finnische Coach.

In der kommenden Saison tritt die DNL gegen die Teams aus Mannheim, Tölz, Rosenheim, Düsseldorf Iserlohn und Ingolstadt an. Nach einer Vorrunde werden die Plätze 1-4 in die Gruppe Rot kommen und hier auf die vier besten Teams der zweiten Vorrundengruppe, bestehend aus Berlin, Köln, Regensburg, Kaufbeuren, Landshut, Augsburg, Schwenningen und Dresden, treffen. Die Letztplatzierten der Vorrunde treffen in der Gruppe Blau aufeinander. In einer weiteren Gruppenphase haben alle Teams die Chance, die Playoffs zu erreichen. Im „best of three“-Modus spielen dann die acht besten Teams der DNL die Teilnehmer des Endturniers aus.

## DEL-Ticker

Neuigkeiten aus der Deutschen Eishockey Liga DEL!

### Neue Regel beim Torraumabseits

Die Deutsche Eishockey Liga hat das Dauer-Diskussions-Thema Torraum-Abseits neu geregelt. War bisher ein Angreifer vor dem Puck im gegnerischen Torraum, wurde abgepfiffen, mögliche Tore wurden annulliert. Zur Saison 2016/17 wird erst dann Torraum-Abseits gepfiffen, wenn die Torhüter durch die Abseitsposition behindert, in der Sicht beeinträchtigt oder Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden. Es gilt für die Referees und Linesmen also ganz genau hinzuschauen.

### Deutsches Eishockey im Aufwind

Nach der gelungenen deutschen Olympia-Qualifikation beim Turnier in Lettland setzten die Spieler aus der DEL auch in der Champions Hockey

League deutliche Ausrufezeichen. Überstand in der CHL-Saison 2014/15 mit den Eisbären nur eine Mannschaft die Vorrunde, kamen in dieser Spielzeit gleich drei Teams (Eisbären, Wolfsburg und München) weiter. Zwei Auswärtserfolge bei schwedischen CHL-Champions sorgten besonders für Aufsehen: Die Eisbären Berlin siegten 5:2 bei Lulea und die Grizzlys Wolfsburg 3:2 beim aktuellen Titelträger Frölunda Göteborg.

### Vier Ex-Pinguine spielen in Klagenfurt

Gleich vier ehemalige Pinguine stehen in dieser Saison in der ersten österreichischen Liga beim Klagenfurter AC unter Vertrag. Neben Torhüter Thomas Duba, Mark Hurtubise und David Fischer aus dem letztjährigen KEV-Kader spielt mit Mitja Robar ein weiterer alter Bekannter aus Krefelder Zeiten ab sofort am Wörthersee.



Der KEV-Nachwuchs konnte in der neuen Saison bereits erste Erfahrungen sammeln.

## Impressum

### Pinguine hautnah

Westdeutsche Zeitung GmbH & Co KG

**Geschäftsführung:** Kersten Köhler

**Chefredaktion:** Ulli Tückmantel

**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, José Macias (verantwortl.), Peter Kummer, Texte: Uli Geub, Katharina Schneider-Bodien, Robin Beckers, Fotos: Christoph Jürgens (KEV), Archiv, Robin Peters, Tim Meuser, DEL/City-Press

**Verlagsleitung:**

Daniel Poerschke

**Druck:**

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

## Der heiße Herbst bei Borgmann.

Aufgrund hoher Nachfrage verlängert.



### Touareg V6 3.0 TDI 4MOTION, 150 kW (204 PS), 8-Gang-Automatik

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,6/außerorts 6,0/kombiniert 6,6/  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 173. Effizienzklasse B.

**Ausstattung:** Pure White, „Climatronic“, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Alufelgen, Regensensor, Radio inkl. CD-Wechsler, Geschwindigkeitsregelanlage, Zentralverriegelung, Müdigkeitserkennung, Lederlenkrad, Multikollisionsbremse u. v. m.

### GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich

Sonderzahlung: 199,00 €<sup>1</sup>  
840,34 €  
Laufzeit: 24 Monate  
Laufleistung pro Jahr: 10.000 km



### Sharan Comfortline 1.4 TSI, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,9/außerorts 5,5/kombiniert 6,4/  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 148. Effizienzklasse B.

**Ausstattung:** Uranograu, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, Radio „Composition Colour“, ParkPilot vorn und hinten, Regensensor, Multifunktionsanzeige „Plus“, Dachreling, Lederlenkrad u. v. m.

### GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich

Sonderzahlung: 109,00 €<sup>1</sup>  
840,34 €  
Laufzeit: 24 Monate  
Laufleistung pro Jahr: 10.000 km

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Kosten für Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg in Höhe von 345,00 € netto werden separat berechnet. Ähnliches Angebot auch für Privatkunden möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen



### Borgmann Automobilhändler GmbH

Blumentalstr. 151-155, 478 03 Krefeld, Tel. 02151 / 76 88-0  
info@borgmann-krefeld.de, www.borgmann-krefeld.de



Die Auszeichnung „Forum der Besten“ wird alljährlich von der Volkswagen AG an die besten deutschen Vertragspartner verliehen – als Anerkennung für herausragende Leistungen in den Bereichen Markterfolg und Kundenzufriedenheit.

In Kooperation mit

